

Plantae (e)loquentes



Rudolf Jakob
Camerarius



Johann Georg Gmelin



Leonhart Fuchs

Inhaltsverzeichnis

- Seite 3-4 Die Schafgarbe (*achillae millefolium*)
Seite 5-21 Die Gartenhyazinthe (*hyacinthus orientalis*)
Seite 22-26 Der echte Alant (*inula helenium*)
Seite 27-35 Der Lorbeer (*laurus nobilis*)
Seite 36-39 Das Frühlingsadonisröschen (*adonis vernalis*)
Seite 40-42 Die Dichternarzisse (*narzissus poeticus*)
Seite 43-48 Der blaue Eisenhut (*aconitum napellus*)
Seite 49-56 Das Taubenkopf-Leimkraut (*silene vulgaris*)
Seite 57-61 Die Einbeere (*paris quadrifolia*)
Seite 62-68 Der Riesenbärenklau (*heracleum mantegazzianum*)
Seite 69-70 Das rote Christophskraut (*actaea rubra*)
Seite 71-72 Die Rosmarinheide (*andromeda polifolia*)
Seite 73-74 Nachwort

Die Schafgarbe

Achillea millefolium



Angulus botanicus

Die Schafgarbe – oder auch genauer die Gewöhnliche Schafgarbe – (lat. *Achillea millefolium*: *Achillea* - Kraut des Achilles; *millefolium* - Tausendblatt) ist eine aromatisch duftende Heilpflanze in der Familie der Korbblüter (*Asteraceae*) und der Gattung der Schafgarben.

Die Pflanze wächst bei trockenen, warmen Plätzen auf sonnigen Sommerwiesen, Wegrainen und Ackerrändern. Ursprünglich kommt sie in Eurasien und in Nord- und Mittelamerika vor, sie ist aber auch fast auf der ganzen Welt verbreitet.

Die *Achillea millefolium* ist eine ausdauernde, krautige Pflanze, die eine Wuchshöhe von bis zu 100 Zentimeter erreicht. Die Blätter sind zart, länglich und unendlich fein gefiedert. Die Pflanze hat mehrere kleine Blüten, die wie Schirme zusammenstehen.

Schon im Frühjahr zeigen sich die Blätter der Schafgarbe und die Blütezeit reicht von Mai bis Juni, wenn sie weiß oder selten zartrosa erblühen.

Die Schafgarbe enthält viele verschiedene Heil- und Wirkstoffe. Die Menschen lernten die Heilpflanze durch Schafe kennen: Kranke Schafe fressen besonders häufig und gerne von der Pflanze. Ihr Tee aus Blüten und Blättern gilt dank der Bitterstoffe als bewährtes Magen-Darmmittel bei Appetitlosigkeit, Darmkrämpfen und Blähungen. Außerdem ist die Schafgarbe frisch gestampft als Komresse oder als Presssaft ein hervorragendes Wundheilmittel (Allergiker ausgenommen, die vor allem in Verbindung mit Sonnenstrahlen Hautausschlag bekommen können): Sie desinfiziert die Wunde und regt die Wundheilung an. Der Schafgarbe wird außerdem eine beruhigende Wirkung nachgesagt.



Angulus imaginum



Gewöhnliche Schafgarbe
(*Achillea millefolium*)

[https://de.wikipedia.org/wiki/
Datei:Achillea_millefolium_sp3.JPG](https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Achillea_millefolium_sp3.JPG)



*Achillea
millefolium*
besitzt weiße
Blüten

https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Gemeine_Schafgarbe,_weiss_-_gross.jpg



Blüten sind selten rosa

https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Achillea_millefolium_-_roosa_harilik_raudrohi_Valingu.jpg

Abbildung der
*Achillea
millefolium*
aus dem Buch
„Exkursions-
Flora – Atlas
der
Gefäßpflanzen“
von Werner
Rothmaler



Angulus mythologicus

Achillea bedeutet übersetzt „Kraut des Achilles“.

Nach jüngerer Überlieferung soll Achilles die Wunde, die er einem seiner Feinde zugefügt hatte, mit einer dieser Heilpflanzen geheilt haben, die später als die Schafgarbe gedeutet wurde.

Achilles (griechisch: Achilleus; deutsch: Achill; lateinisch: Achilles) ist in der griechischen Mythologie ein beinahe unverwundbarer Held der Griechen. Seine Beinahe-Unverwundbarkeit erhielt er, als seine Mutter Thetis ihn als kleinen Jungen in den zaubermächtigen Fluss Styx getaucht und ihn dabei an der Ferse festgehalten hatte, welche deswegen unbenetzt blieb. Nachdem er von dem Kentauren Cheiron aufgezogen und in Kampfkunst, Musik sowie Medizin unterrichtet worden war, zog er mit seinem besten Freund Patroklos sowie Odysseus und Agamemnon in den Krieg gegen Troja.



Achilleus
verbindet Patroklos,
von Sosias rotfigurig
bemalte etruskische Kylix (Sosias
- Schale), ca. 500 v. Chr.

https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Achilleus_Patroklos_Antikensammlung_Berlin_F2278.jpg

Nach einigen Jahren Krieg kam es zu einer Auseinandersetzung zwischen Agamemnon und Achilles, woraufhin Achilles in seinem Stolz verletzt war und nicht mehr mitkämpfte. Sein Freund Patroklos aber erwirkte die Erlaubnis von Achilles, die Griechen zu unterstützen und dabei Achilles' Rüstung zu tragen. Patroklos half, die Trojaner zurückzuschlagen und verfolgte sie, wobei er von dem trojanischen Heerführer Hektor umgebracht wurde. In seinem Zorn forderte Achilles Hektor heraus und tötete ihn. Hyginus schrieb in seinen *Fabulae* (Armorum iudicium) darüber :

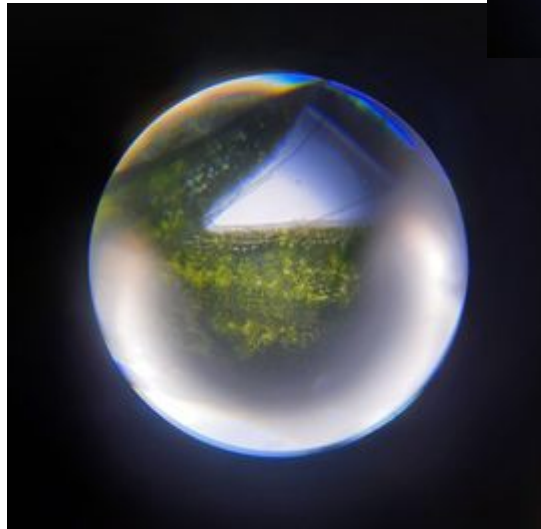
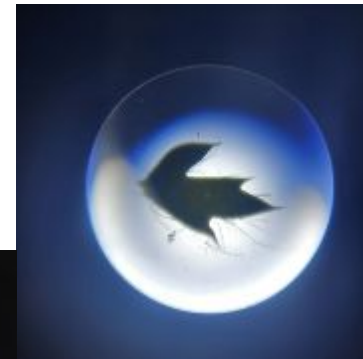
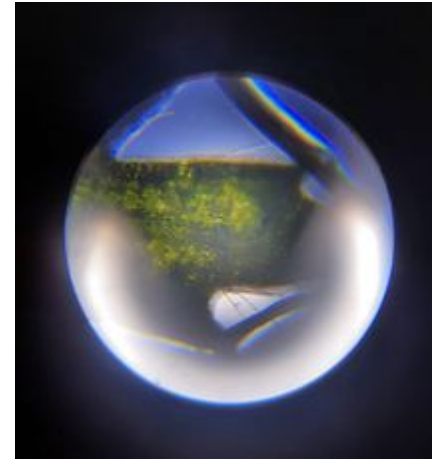
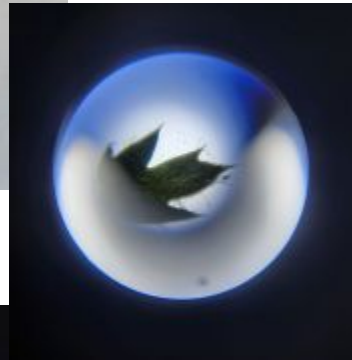
„Hectore sepulto cum Achilles circa moenia Troianorum vagaretur ac diceret se solum Troiam expugnasse, Apollo iratus [...] Parin se simulans, talum quem mortalem habuit, sagitta percussit et occidit.“

„Als Achilles, nach dem Begräbnis von Hektor, rings um die Mauern der Trojaner herumstreifte und sagte, dass nur er allein Troja eingenommen habe, [...] durchbohrte Apollo im Zorn, während er vorgab, Paris zu sein, dessen Ferse, die verletzlich war, mit einem Pfeil und tötete Achilles.“

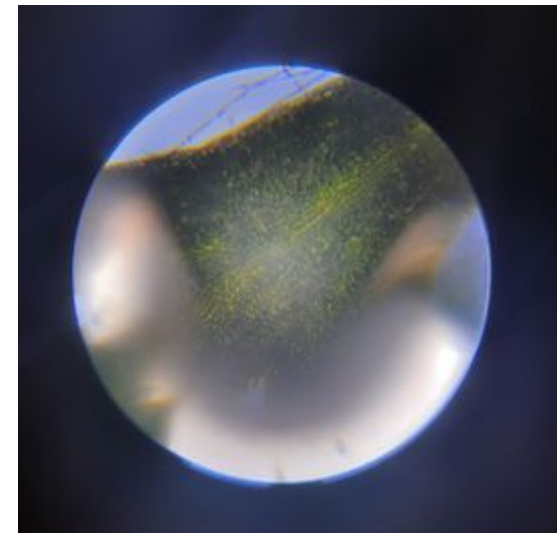
Zeitlich ist dies vermutlich nicht ganz korrekt, da in den meisten Versionen Achilles kurz vor der Einnahme Trojas stirbt. Die verbreitetste Version besagt, dass, weil Achilles wieder mitkämpfte und die Griechen kurz davor waren, Troja einzunehmen, Paris mithilfe Apollos einen Pfeil in Achilles' Ferse schoss und ihn somit tötete.

Angulus creator

Die Blätter der Schafgarbe unter dem Mikroskop



Man erkennt
eine
Zellenstruktur



Quellen:

https://de.wikipedia.org/wiki/Gemeine_Schafgarbe

<https://de.wikipedia.org/wiki/Achilleus>

Werner Rothmaler: Exkursionsflora - Atlas der Gefäßpflanzen;
Volk und Wissen Volkseigener Verlag Berlin 1959

Helmut Genaust: Etymologisches Wörterbuch der botanischen
Pflanzennamen; Nikol Verlag 3.Auflage 1996

[http://dr-franz.oberwinkler.de/wpcontent/uploads/
Sonderausstellung_Mythologische_Pflanzen.pdf](http://dr-franz.oberwinkler.de/wpcontent/uploads/Sonderausstellung_Mythologische_Pflanzen.pdf).

Zeitungsartikel "Schafgarbe - wahres Allheilmittel" von
Margret Brehm

Hyginus, Fabulae (Armorum iudicium)

<https://de.wikipedia.org/wiki/Hektor>

Martin Gutenberger: Griechische Pflanzen im Botanischen
Garten der Universität Tübingen (Heft des botanischen
Garten Tübingen 2007)

[https://www.google.com/search?
q=achillea+millefolium&source=lnms&tbm=isch&sa=X&ved=
2ahUKEwis-Y-RwNfvAhVGhf0HHX-
nDzgQ_AUoAXoECAEQAw&biw=1600&bih=789](https://www.google.com/search?q=achillea+millefolium&source=lnms&tbm=isch&sa=X&ved=2ahUKEwis-Y-RwNfvAhVGhf0HHX-nDzgQ_AUoAXoECAEQAw&biw=1600&bih=789)

Bilder teilweise von Wikipedia, teilweise von Google; die
Abbildung aus einem Buch, die mikroskopischen Bilder
sind selbstgemacht

[https://www.google.com/imgres?
imgurl=https%3A%2F%2Fwww.everwilde.com%2Fmedia%2F1000%2F
Achillea-millefolium-occidentalis-
01.gif&imgrefurl=https%3A%2F%2Fwww.everwilde.com%2Fstore%2F
Achillea-millefolium-occidentalis-WildFlower-
Seed.html&tbnid=BUyh8kfVpd9HtM&vet=12ahUKEwiHs
KrS7dfvAhWs6rsIHTWPDasQMygSegUIARD7AQ..i&docid=
O1k1TL4CqgUbEM&w=1000&h=1000&q=achillea%20millefolium&ved=
2ahUKEwiHsKrS7dfvAhWs6rsIHTWPDasQMygSegUIARD7AQ](https://www.google.com/imgres?imgurl=https%3A%2F%2Fwww.everwilde.com%2Fmedia%2F1000%2FAchillea-millefolium-occidentalis-01.gif&imgrefurl=https%3A%2F%2Fwww.everwilde.com%2Fstore%2FAchillea-millefolium-occidentalis-WildFlower-Seed.html&tbnid=BUyh8kfVpd9HtM&vet=12ahUKEwiHsKrS7dfvAhWs6rsIHTWPDasQMygSegUIARD7AQ..i&docid=O1k1TL4CqgUbEM&w=1000&h=1000&q=achillea%20millefolium&ved=2ahUKEwiHsKrS7dfvAhWs6rsIHTWPDasQMygSegUIARD7AQ)

[https://www.google.com/imgres?imgurl=https%3A%2F%2Fwww.
magicgardenseeds.de%2Fpics%2Fmgs%2FAC
H02-BIO%2F1%2F1000%2FSchafgarbe-\(Achillea-millefolium\)-
Bio_1.jpg&imgrefurl=https%3A%2F%2Fwww.magicgardenseeds.de%2FWissen
swertes%2FSchafgarbe-\(Achillea-millefolium\)-Bio-A.ACH02-BIO-
&tbnid=34mlMU3Jp8WRtM&vet=12ahUKEwiHsKrS7dfvAhWs6rsIHTWPDasQM
ygAegUIARDMAQ..i&docid=9EvbUqQVXfrX9M&w=1000&h=1000&q=achillea%
20millefolium&ved=2ahUKEwiHsKrS7dfvAhWs6rsIHTWPDasQMygAegUIARD
MAQ](https://www.google.com/imgres?imgurl=https%3A%2F%2Fwww.magicgardenseeds.de%2Fpics%2Fmgs%2FACH02-BIO%2F1%2F1000%2FSchafgarbe-(Achillea-millefolium)-Bio_1.jpg&imgrefurl=https%3A%2F%2Fwww.magicgardenseeds.de%2FWissen/swertes%2FSchafgarbe-(Achillea-millefolium)-Bio-A.ACH02-BIO-&tbnid=34mlMU3Jp8WRtM&vet=12ahUKEwiHsKrS7dfvAhWs6rsIHTWPDasQM ygAegUIARDMAQ..i&docid=9EvbUqQVXfrX9M&w=1000&h=1000&q=achillea%20millefolium&ved=2ahUKEwiHsKrS7dfvAhWs6rsIHTWPDasQMygAegUIARDMAQ)

Zugriff auf Internetseiten erfolgte im April 2021

Die Gartenhyazinthe – hyacinthus orientalis



Das ist eine Traubenhyazinthe und keine Gartenhyazinthe.

Angulus botanicus:

Die Gartenhyazinthe gehört zur Pflanzengattung der Hyazinthen (*hyacinthus*).

Die Hyazinthe gehörte früher zu den Spargelgewächsen (*Asparagaceae*), aber Heutzutage wird sie zu den Liliengewächsen (*Liliaceae*) gezählt.

Diese ausdauernde Zwiebelpflanze wird 15 bis 40 cm hoch und hat in ihrer Wildform 4 bis 8 Blätter. Die Blätter sind aufrecht und haben kleine Kapuzenspitzen.

Die Gartenhyazinthe blüht im April oder Mai und trägt dann violettblaue Blüten, welche wie Trauben am Stängel hängen.

Ursprünglich kam die Gartenhyazinthe aus der Türkei, Syrien und Israel (also aus dem Orient), aber nach und nach wurde sie auch in Südfrankreich, Italien und im südlichen Balkan (Mittelmeergebiet) eingebürgert.

Heute wird sie vor allem als Zierpflanze genutzt.

Angulus imaginum:



aus einem Kinderbuch

Angulus mythologicus:

Nil prosunt artes; erat inmedicabile vulnus. [...] Ecce cruor, qui fusus humo signaverat herbas, desinit esse cruor, Tyrioque nitentior ostro/ flos oritur formamque capit quam lilia, si non purpureus color his, argenteus esset in illis.

Die Künste nutzen nichts; die Wunde ist unheilbar.

Schau das Blut, welches die Pflanzen färbt, weil es auf dem Boden vergossen wird, das Blut hört auf Blut zu sein und strahlender als tyrischer Purpur entsteht eine Blume und sie nimmt die Form an wie eine Lilie, wenn nicht diese purpurrot, jene aber silberweiß wären.

Der Gott Apollo und Zephir (der Westwind) mochten Hyacinthos, den Sohn von Amyclas (der König von Sparta) sehr. Doch Hyacinthos zog Apollo vor und deshalb wurde Zephir eifersüchtig.

Apollo und Hyacinthos spielten mit einem Diskus. Apollo warf den Diskus hoch in den Himmel und da der Westwind eifersüchtig war, blies er den Diskus zu Hyacinthos. Der Diskus prallte vom Boden ab und traf den Jungen am Kopf. Apollo versuchte die Blutung zu stillen aber die Wunde war unheilbar (Übersetzung). Hyacinthos verblutete.

Aus seinem Blut wuchs eine purpurrote Blume (die Hyazinthe), die eine ähnliche Blüte wie die Lilie hatte. Durch diese Blume wurde Hyacinthos „unsterblich“.

"Soweit es möglich ist, bist du dennoch ewig; und sooft das Frühjahr den Winter vertreibt, so oft erstehst du auf und blühst auf der grünen Wiese", schrieb Ovid in seinen Metamorphosen.

Angulus creator:

Apollo
wirft den
Diskus
hoch in
den
Himmel.



Hyacinthos
wird vom
Diskus
getroffen.



Apollo versucht Hyacinthos zu heilen,
aber er ist nicht mehr zu retten.



Aus Hyacinthos Blut wächst eine
wunderschöne Blume.

Videos und Audios:

Apollo und Hyacinthus von Mozart (Audio):

<https://m.youtube.com/watch?v=AIO0pbCt9EQ>

Apollo and Hyacinth - A Story about Jealousy
(Video):

https://www.youtube.com/watch?v=_4DrBSzechHU

Apollo et Hyacinthus die ganze Oper von Mozart
(Film):

https://www.youtube.com/watch?v=ORVE_LaG-5A

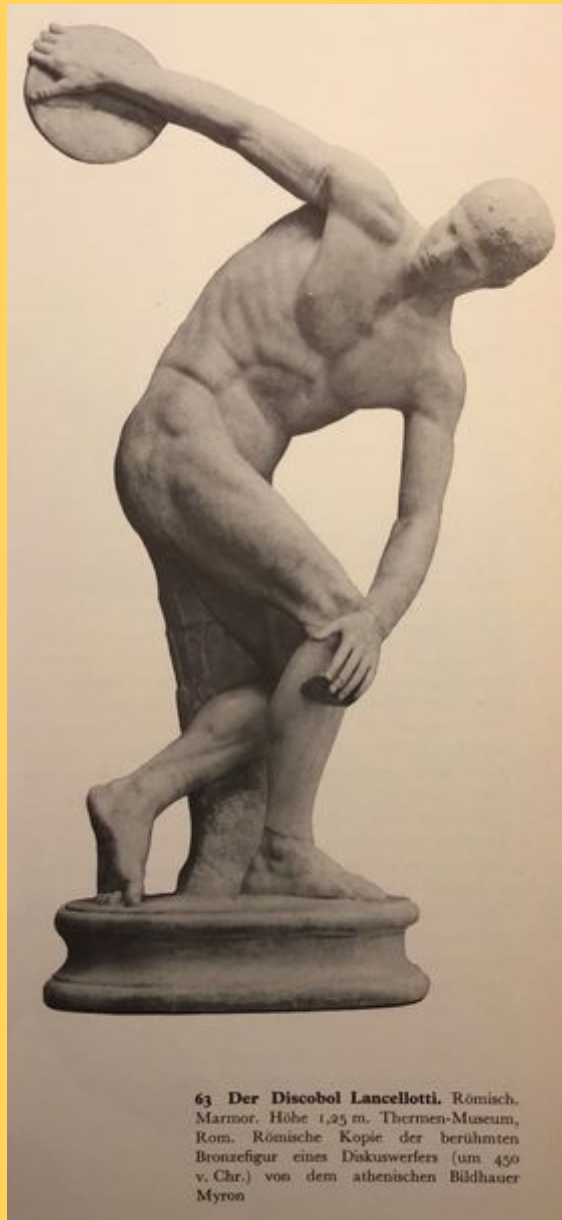
Quellen:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Gartenhyazinthe>

<https://www.echtkind.de/gerstenberg-verlag-lavendel-lilie-loewenzahn-978-3-8369-5949-0.html>

http://dr-franz.oberwinkler.de/wp-content/uploads/Sonderausstellung_Mythologische_Pflanzen.pdf

<https://www.blumenzwiebel-welt.de/geschichte-der-hyazinthen/>



63 **Der Discobol Lancellotti.** Römisch.
Marmor. Höhe 1,25 m. Thermen-Museum,
Rom. Römische Kopie der berühmten
Bronzefigur eines Diskuswerfers (um 450
v. Chr.) von dem athenischen Bildhauer
Myron

aus einem Buch von mir

Die Gartenhyazinthe

(Hyacinthus orientalis)



Botanische Fakten



Hyacinthos orientalis, gouache on vellum, in: Gottorfer Codex
between 1649 and 1659

Die Gartenhyazinthe gehört zur Gattung der Hyazinthen und zur Familie der Spargelgewächse.

Ihre Wuchshöhe beträgt 15 bis 20 cm. Die 20-40 Blütenblätter sind meistens violettblau, selten auch weiß, gelb, rot, orange, rosa und weiß.

Die Blütezeit ist im April, manchmal auch Anfang Mai. Sie ist eine Zierpflanze.

Die Pflanze stammt ursprünglich aus der Süd-Türkei und aus West-Syrien/ nördliches Israel.

Eine Unterart wächst z.B. an Kalkfelshängen und in Gebüsch in Höhenlagen (400 bis 1.600 m).

Eine andere wächst auf Schotter, Kalkhängen oder Klippen in einer Höhe von 1.600 bis 2.500 m in der südlichen Zentraltürkei. Häufig auch auf schmelzendem Schnee.

Besonders an ihnen ist, dass sie den Schnee und den Frost (also die Kälte des Winters) brauchen, um im Frühjahr dann Blüten zu bilden.

Hier in Europa ist die Blume seit 1560 verbreitet, im Orient schon seit dem Altertum.

Bei uns in Deutschland ist sie eine beliebte Gartenpflanze.

Mythologie

Ovid, Metamorphosen X, 189 und 210 -213

Nil prosunt artes; erat inmedicabile vulnus. [...]
Ecce cruor, qui fusus humo signaverat herbas, desinit
esse cruor, Tyrioque nitentior ostro/ flos oritur
formamque capit quam lilia, si non purpureus color
his, argenteus esset in illis.

Übersetzung

Die Künste nützen nichts, die Wunde war unheilbar.
(...)
Schau, das Blut, welches, auf dem Boden vergossen,
die Pflanzen färbt, hörte auf Blut zu sein.
Es entstand eine Blume, strahlender als tyrischer
Purpur, und nahm die Form an, die Lilien haben, wenn
nicht diese hier purpurrot wären, und jene silberweiß.

Mythologische Geschichte

Hyakinthos war ein Sohn der Diomedea und des Amyklas, der König von Sparta war. Er wurde der Geliebte des Apollo, der von der einzigartigen Schönheit des Jungen angezogen war. Doch der Westwindgott Zephyr war auch hingerissen von Hyakinthos; dieser aber zog Apollo vor. So wurde Zephyr eifersüchtig. Eines Tages passierte etwas Furchtbares:

Beim Diskus-Werfen geschah der katastrophale Unfall. Aus Eifersucht lenkte Zephyr eine Diskussscheibe um, die tragischerweise Hyakinthos an den Kopf flog. Tödlich verwundet sank jener zu Boden. Trotz seiner Fähigkeiten konnte Apollo ihn nicht heilen. Hyakinthos starb in Apollos Armen. In seiner Verzweiflung erschuf der Gott aus dem vergossenem Blut eine Blume, die Hyazinthe. So wurde Hyakinthos auf gewisse Weise unsterblich.

Alexander
Kisseljow
(1838-1911)



Extra Fakten

Das zweite Bühnenwerk von Mozart handelt über Apollo und Hyacinthos, es heißt:

Apollo et Hyacinthos seu Hyazinthe Metamorphosis

Die Uraufführung war am 13. März 1767.

Als Mozart den Auftrag von der Universität Salzburg bekam war er 11 Jahre alt.

In diesem Stück kommen nach der Ouvertüre neun Musiknummern.

Es hat eine Dauer von ca. 1 1/2 Stunden und besteht aus drei Akten.

https://www.youtube.com/watch?v=ORVE_La6-SA

https://www.youtube.com/watch?v=14qn_BLnYas

Berühmtes Gemälde über Apollo und Hyacinthos:

Der Tod des Hyacinth von Giovanni Battista Tiepolo

Es ist ein Ölgemälde.

Das Originalgemälde ist von 1752.

Befinden tut es sich in Madrid im Museum

„Museo Thyssen-Bornemisza“.

Das Gemälde ist 287 cm x 235 cm groß.

Der Auftraggeber des Bildes, Graf Wilhelm Friedrich Schaumburg-Lippe, war ein begeisterter Tennisspieler,

deshalb ließ er den Diskus durch einen Tennisschläger ersetzen.

Das Gemälde ist eines der bekanntesten Bilder zum Thema Homosexualität.

<https://chinamaler.de/der-tod-des-hyacinth-von-giovanni-battista-tiepolo-neu-restauriert/>



Der Tod des Hyacinth von Giovanni Battista Tiepolo 1752

Eigene Zeichnungen



Die Gartenhyazinthe



Apollo erschafft, voller Verzweiflung und Trauer über Hyakinthos Tod, aus dessen Blut die Hyazinthe.



Quellen

Zugriffsdatum: 27.03. 2021

<https://de.wikipedia.org/wiki/Gartenhyazinthe>

Who's who in der griechischen Mythologie -

Gerhard Fink

<https://de.wikipedia.org/wiki/Hyakinthos>

Pflanzen A-Z - Helmut Lingenverlag - Köln 2010 -

S.28

<https://chinamaler.de/der-tod-des-hyacinth-von-giovanni-battista-tiepolo-neu-restauriert/>

https://de.wikipedia.org/wiki/Apollo_et_Hyacinthus

<https://worlds-of-music.de/WOM.php?index=17086>

Wikimedia Commons



Griechische
Silbermünze mit
der evtl. Darstellung
des Hyakinthos, der
eine Blume und
eine Leier hält, ca.
500 v.Chr., British
Museum

Bildquellen

Zugriffsdatum: 28.03.2021

1. https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Hyacinthus_orientalis_Blüte_01.JPG
2. https://commons.wikimedia.org/wiki/Hyacinthus_orientalis?uselang=de#/media/File:Gc20_hyacinthos_orientalis.jpg
3. https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Kiselev_Death_of_Hyacinth.jpg
4. [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Giambattista_Tiepolo_-_La_morte_di_Giacinto_\(1752-53\)_-_Museo_Nacional_Thyssen-Bornemisza_Madrid.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Giambattista_Tiepolo_-_La_morte_di_Giacinto_(1752-53)_-_Museo_Nacional_Thyssen-Bornemisza_Madrid.jpg)
5. <https://pixabay.com/de/photos/hyazinthe-bl%C3%B4se-fr%C3%BChlingsblume-4110011/>
6. <https://pixabay.com/de/photos/hyazinthe-bl%C3%B4se-fr%C3%BChlingsblume-6030072/>
7. <https://pixabay.com/de/photos/hyazinthe-bl%C3%B4se-fr%C3%BChlingsblume-4770929/>
8. https://commons.wikimedia.org/w/index.php?search=Apollo+Hyacinthos&title=Special%3ASearch&profile=advanced&fulltext=1&advancedSearch-current=%7B%7D&ns0=1&ns6=1&ns12=1&ns14=1&ns100=1&ns106=1#/media/File:Moneta_di_taranto,_575-500_ac_ca,_inv._14.jpg
9. https://commons.wikimedia.org/wiki/File:The_Younger_Apollo_Teaching_Hyacinth_to_Play_Lyra_Louis_de_Boullogne.jpg
10. <https://pixabay.com/de/photos/hyazinthe-hyacinthus-pink-rosa-4837018/>
11. https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Gartenhyazinthe_blaue_lila_M%C3%A4rz_2014.JPG
12. <https://www.flickr.com/photos/9027197@N04/5616004069/>



The Younger
Apollo Teaching
Hyacinth to Play
Lyra, Louis de
Boullogne, 1688,
Chateau de
Versailles



DER ECHTE ALANT

INULA HELENIUM



Augulus botanicus

- gehört zur Familie der Korbblütler
- Wird seit der Antike als Heil- und Gewürzpflanze verwendet (heute vor allem in Hustensaft)
- auffällig gelb
- bis zu 2m hoch
- Blätter werden bis zu 50cm lang und haben auf der Unterseite Filzhaare
- blüht von Juli bis September
- Die Wurzeln riechen stark und enthalten viel Inulin (Kohlehydrat, ähnlich wie Fruchtzucker)
- Stammt aus Klein- und Zentralasien, aber auch Spanien
- heute wird er vor allem in Deutschland, Holland und auf dem Balkan angebaut
- wächst besonders an leicht feuchten, schattigen Standorten

Augulus imaginum



HISTORISCHE ZEICHNUNG

Augulus mythologicus

Latein:

Venus autem Helenam, Tyndarei filiam
formosissimam omnium
mulierum se in coniugium dare promisit. [...] Veneris impulsu Helenam ab hospite Menelao Troiam abduxit eamque in coniugio habuit.

Übersetzung:

Venus aber versprach, Helena, die Tochter des Tyndareus, die schönste aller Frauen, Paris zur Frau zu geben. [...] Er entführte Helena auf Betreiben der Venus von seinem Gastgeber Menelaos nach Troja und hatte sie zur Ehefrau.

Alle Götter außer Eris waren zur Hochzeit von Peleus und Thetis eingeladen. Deshalb warf Eris wütend einen goldenen Apfel vor die Tür, worauf stand: "Für die Schönste". Daraufhin stritten sich Venus, Minerva und Juno, wem der Apfel zustand.

Zeus möchte das Urteil nicht fällen. Paris soll darüber entscheiden, wer die Schönste ist.

Jede der drei Göttinnen versuchte Paris durch Bestechungen zu überzeugen. Juno versprach ihm die Herrschaft über die Welt. Venus dagegen versprach ihm die schönste Frau der Welt, Helena. Paris ließ sich von Venus Angebot locken und entschied sich dazu, dass ihr der Apfel gehöre.

Auf einer Expedition in Griechenland begegnet Paris schließlich die ihm versprochene Helena. Er verliebte sich sofort in sie und wollte sie nach Troja entführen, wo sie einer Legende nach aber nie ankamen, weil Helena mit dem König Menelaos verheiratet war, welcher wütend ein Heer zu Helena schickte. Dadurch wurde Paris aufgehalten.

Damit begann der Trojanische Krieg.

Auf dem Weg nach Troja soll Helena geweint haben und dort, wo eine Träne auf den Boden getroffen ist, soll der echte Alant entstanden sein.

Auch heute kann es bei einer Berührung mit Alant am Auge zu starkem Tränenfluss kommen - wie Helena damals.

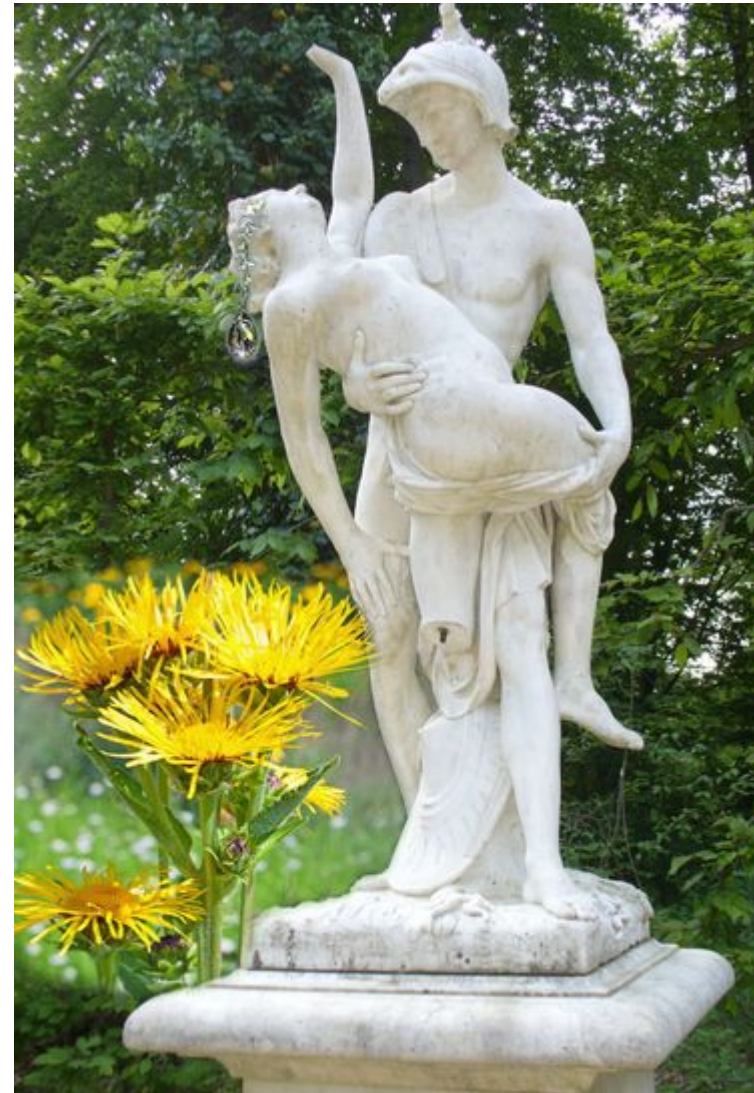
Daher lautet der wissenschaftliche Name des echten Alants: *Inula helenium*



ZUSAMMENFASSUNG UND VORGESCHICHTE VOM URTEIL DES PARIS



GAVOTTE AUS DER OPER „PARIS UND HELENA“ IN DER CH. W. GLUCK DAS SCHICKSAL DER BEIDEN IN EINER OPER VERTONTE.



ENTFÜHRUNG DER HELENA DURCH PARIS UND ENTSTEHUNG DES ALANTS DURCH EINE TRÄNE HELENAS

Quellen:

https://de.wikipedia.org/wiki/Echter_Alant

https://de.wikipedia.org/wiki/Echter_Alant#/media/Datei:K%C3%B6hler_Inula_1887.jpg

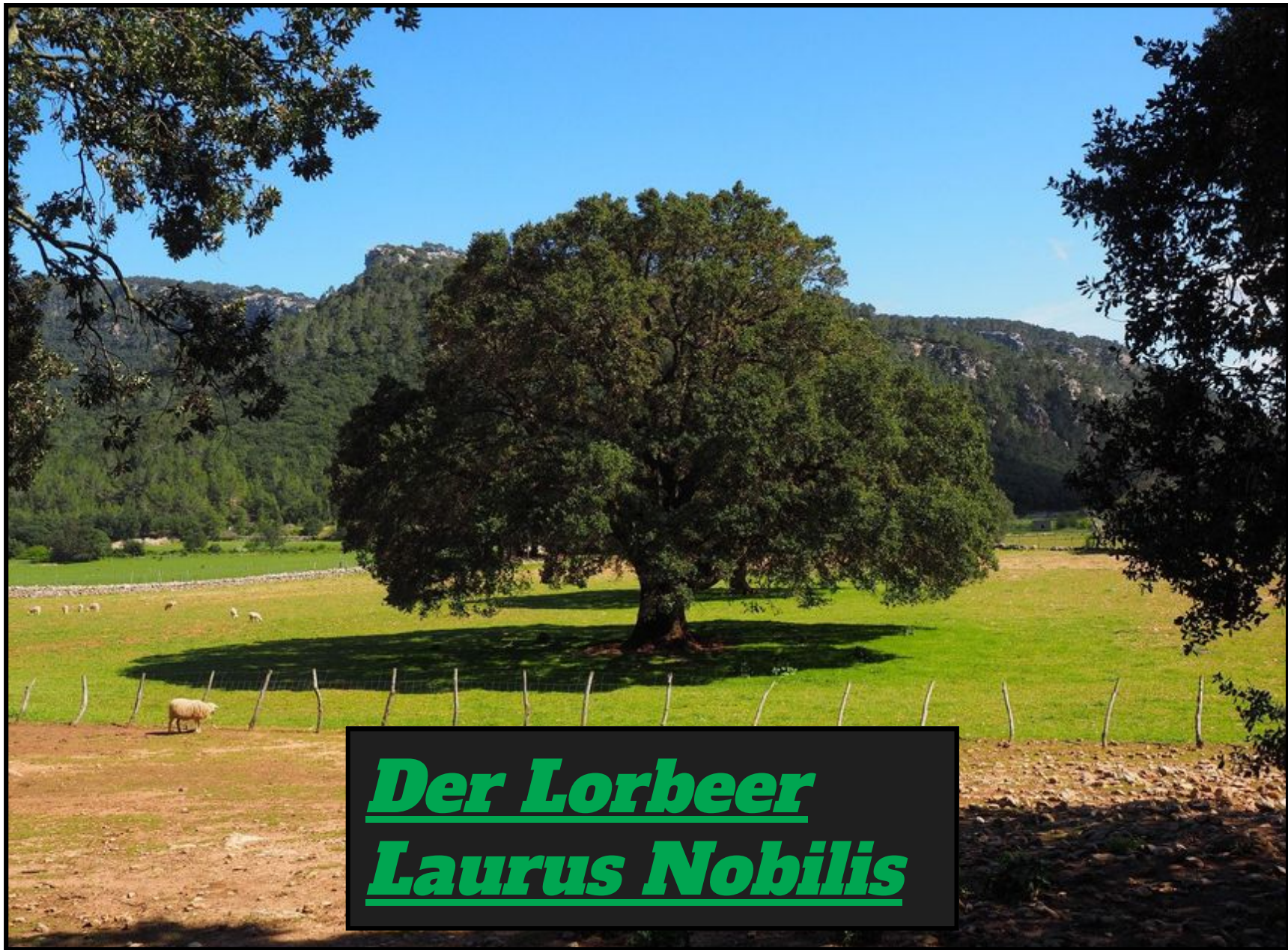
<https://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/daz-az/2014/daz-15-2014/iris-paris-und-moly>

[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:2001.Entf%C3%BChrung_der_Helena\(Helen\)_durch_Paris-1750-Entf%C3%BChrungsronde-Sanssouci_Steffen_Heilfort.JPG](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:2001.Entf%C3%BChrung_der_Helena(Helen)_durch_Paris-1750-Entf%C3%BChrungsronde-Sanssouci_Steffen_Heilfort.JPG)

<https://www.pinterest.de/pin/339529259404747034/>

<https://www.fotocommunity.de/photo/traene-der-sehnsucht-winfried-ueckert/41889118>

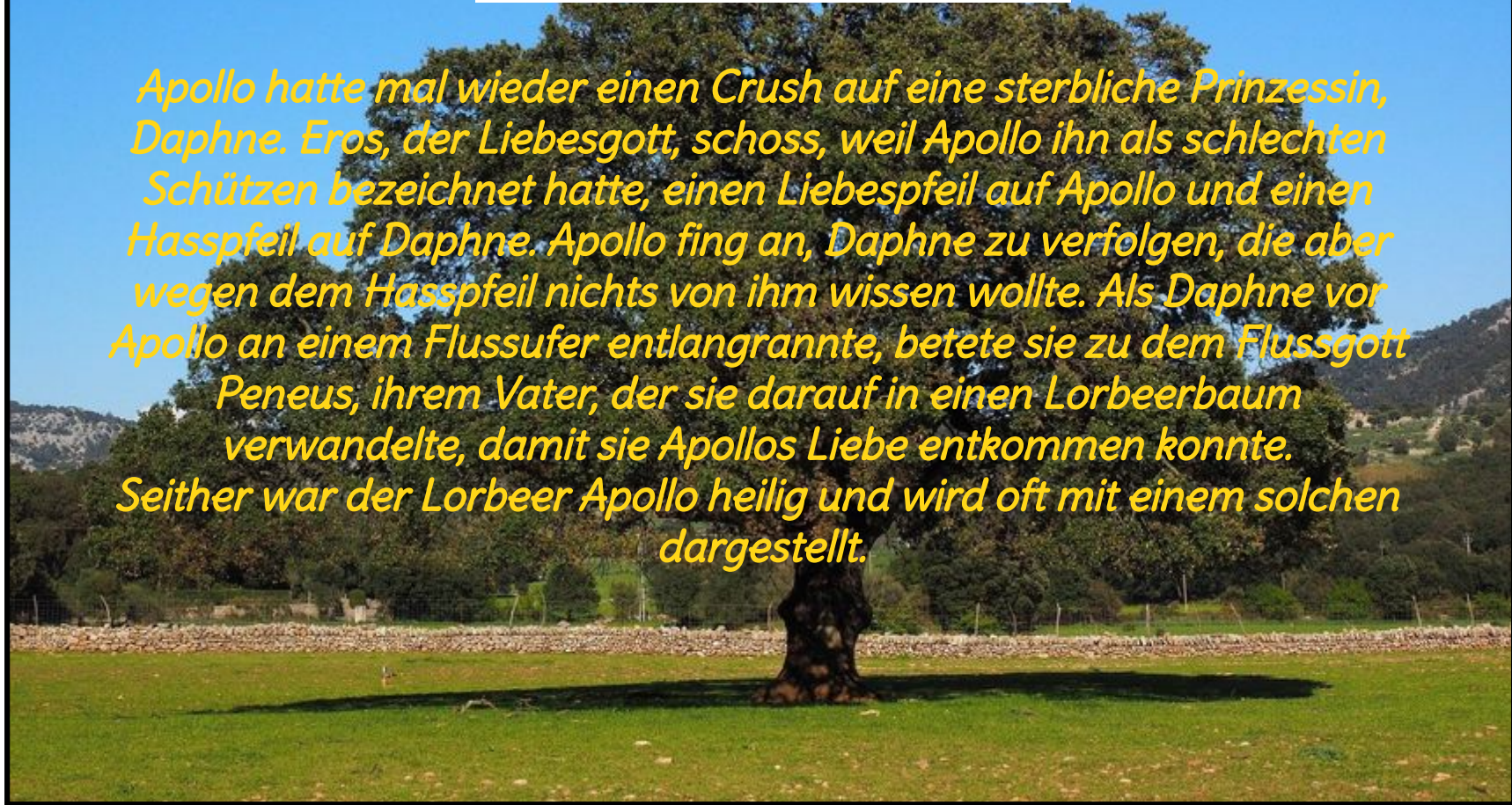
<https://youtu.be/UGz3LakWIPM> (26.04.21)



Der Lorbeer
Laurus Nobilis

Mythologisches

Apollo hatte mal wieder einen Crush auf eine sterbliche Prinzessin, Daphne. Eros, der Liebesgott, schoss, weil Apollo ihn als schlechten Schützen bezeichnet hatte, einen Liebespfeil auf Apollo und einen Hasspfeil auf Daphne. Apollo fing an, Daphne zu verfolgen, die aber wegen dem Hasspfeil nichts von ihm wissen wollte. Als Daphne vor Apollo an einem Flussufer entlangrannte, betete sie zu dem Flussgott Peneus, ihrem Vater, der sie darauf in einen Lorbeerbaum verwandelte, damit sie Apollos Liebe entkommen konnte. Seither war der Lorbeer Apollo heilig und wird oft mit einem solchen dargestellt.



BOTANISCHES

KLASSE:

BEDECKTSAMER

ART:

ECHTER LORBEER

GATTUNG

LORBEEREN

FAMILIE:

LORBERGEWÄCHSE

ORDNUNG:

LORBEERARTIGE



VERBREITUNG, AUSSEHEN UND GEBRAUCH

FRÜHER WURDE DER LORBEER ALS GEWÜRZ FÜR Z.B. RAGOUT UND ÄHNLICHE SPEISEN VERWENDET, ZUM EINLEGEN VON Z.B. GURKEN ODER HERINGEN UND AUßERDEM ALS AUSZEICHNUNG FÜR DIE SIEGER DER OLYMPISCHEN SPIELE. ER IST IMMERGRÜN UND KANN BIS ZU 10 METER HOCH WERDEN. DIE BLÄTTER SIND AN DER OBERSEITE GEWELT UND LEDRIG, AUßERDEM DUFTEN SIE WÜRZIG. SIE WERDEN 5-10CM LANG UND HABEN EINE OVALE FORM. ER WÄCHST IM MITTELMEERRAUM, KAM ABER URSPRÜNGLICH AUS ASIEN.

Übersetzung

Hanc quoque Phoebus amat positaque in
stipite dextra adhuc trepidare novo sub
cortice pectus suis ramos, ut membra,
oscula dat

Auch so liebt Apollo sie, nachdem er die
rechte Hand an den Stamm gelegt hat,
fühlt er noch ihre Brust (vom Atmen)
unter der neuen Rinde zittern, ihren
Körperteilen, den Zweigen, gibt er Küsse



Apollo and Daphne by Bernini

"Apollo und Daphne" ist eine Figur des Italienischen Künstlers Bernini, der vor allem aus "Illuminati" bekannt ist. Sie zeigt in Lebensgröße, wie Daphne vor Apollo flieht und in einen Lorbeerbaum verwandelt wird

<https://www.ecosia.org/images?q=Daphne%20Verwandlung%20Gem%C3%A4lde#id=E68755A03E0D7BE7C26A3A7BB5298A7AE7898BA2>

"Apollo und Daphne in Landschaft mit Flussgott"

VON VAN KESSEL, NACH A. SCHIAVONE



A. Schiavone p.

2. Alto. 1. I. etc.

T. van Kessel f.



https://search-results.api.bookcreator.com/pixabay/photo/2016/01/02/02/12/camphor-tree-1117682_150.jpg

https://search-results.api.bookcreator.com/pixabay/photo/2016/01/02/02/27/tree-1117744_150.jpg

<https://encrypted-tbn0.gstatic.com/images?q=tbn:ANd9GcSfODo7wsDLGFQkXxPHWtwUAoSUP5CQMpLydaLwNtusZ1IebEhwVY-wOQ&s>

https://search-results.api.bookcreator.com/pixabay/photo/2012/04/13/13/54/greek-woman-32495_150.png

https://search-results.api.bookcreator.com/pixabay/photo/2014/09/26/00/31/laurel-tree-461233_150.jpg

https://search-results.api.bookcreator.com/pixabay/photo/2014/04/05/12/19/laurel-wreath-316876_150.jpg

https://search-results.api.bookcreator.com/pixabay/photo/2016/01/02/02/13/tree-1117685_150.jpg

Das
Frühlingsadonisröschen



(*Adonis vernalis*)

Angulus botanicus

- > Das Frühlingsadonisröschen kommt von der Familie der Hahnenfußgewächse, im Lateinischen heißen sie Ranunculaceae.
- > Diese Pflanzenart bildet als sogenannter Frühblüher schon im April die gelben Blüten aus.
- > Die Wuchshöhe erreicht zwischen 10-40cm.
- > Das Wurzelsystem ist reich verzweigt und reicht bis zu 1 Meter in die Tiefe.
- > Da es sich um vorweibliche Scheinblumen handelt, halten sie viele Pollen für die Bestäuber bereit.
- > Bestäuber sind pollensammelnde Bienen und pollenfressende Fliegen.
- > Bei Sonnenschein breiten sich die Blüten aus und wenden sich der Sonne zu.
- > Stammt ursprünglich aus Sibirien.
- > Sie wird häufig in Teilen Österreichs und Deutschlands entdeckt.
- > In Zentraleuropa steht diese Pflanzenart unter Naturschutz und ist gefährdet.

Angulus imaginum

Bild 1:



Bild 2:

Angulus mythologicus

Textstelle:

Venus spricht:

„Luctus monimenta manebunt/semper, Adoni,
mei [...] cruor in florem mutabitur [...]“
Ovid, Metamorphosen X, 725-728

Venus spricht:

„Die Erinnerungszeichen meiner Trauer
werden immer bleiben, lieber Adonis, das Blut
wird in Blumen verwandelt werden.“

Mythologische Geschichte bei Ovid:

Die Liebesgöttin Venus ist untröstlich über den
Tod ihres geliebten Adonis. Seine Blutstropfen
verwandelt sie in Blumen, das Adonisröschen.
Der schöne Adonis wurde auf der Jagd von
einem Eber getötet.

Angulus creator

Erklärvideo mit Hinweisen zur
Heilwirkung:

<https://www.youtube.com/watch?v=td5ZIWyleAg>

Adonis flammea

- > In der mythologischen Geschichte ist das
adonis flammae gemeint, weil damit
Verbindung zum Blut hergestellt wurde.
- > Adonis flammea wird leicht mit dem
Adonisröschen verwechselt.
- > Beide Adonisröschen
sind vom Aussterben
bedroht.
- > Das Adonis
flammae ist deutlich
seltener als das
"normale"
Adonisröschen.



Quellen/Nachweise:

Bild Cover:

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Fr%C3%BChlings-Adonisr%C3%B6schen_-_Bl%C3%BCte_085.jpg

Bild 1:

<https://pixabay.com/de/illustrations/fr%C3%BChlings-adonisr%C3%B6schen-blume-bl%C3%BCte-1598425/>

Bild 2:

Adonis flammæ:

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Adonisr%C3%B6schen_bl%C3%BChen_im_Fr%C3%BChjahr_auf_dem_Sodenberg.jpg
https://commons.wikimedia.org/wiki/Adonis_flammea?uselang=dsb

Adonisröschen:



Adonis flammæ:



Die
Dichternarzisse
(Narcissus
Poeticus)



Angulus botanicus:

Die Dichternarzisse (lat. *Narcissus poeticus*), auch weiße Narzisse, echte Narzisse oder Montreaux-Narzisse genannt, gehört zur Gattung der Amaryllisgewächse. Sie war ursprünglich nur im Mittelmeerraum zu finden, ist jetzt jedoch weltweit verbreitet. Für Mensch und Tier ist sie hochgiftig und als Wildpflanze stark bedroht. Die Dichternarzisse blüht von April bis Mai und wird vorwiegend von Schmetterlingen bestäubt. Die Zwiebelpflanze wird von 40 bis 60 cm hoch und besitzt 6 cremeweiße Blütenblätter. In der Blüte befindet sich ein gelb-orangener Kranz. Die Narzisse wird als Schnittblume, als Beet- und Rabattenpflanze oder in der Heilkunde verwendet.

Angulus imaginum:



Eine historische Zeichnung



Die Dichternarzisse

Angulus mythologicus:

Dumque sitim sedare cupit, sitis altera
crevit,/dumque bibit, visae conreptus
imagine formae,/spem sine corpore amat,
corpus putat esse, quod unda est.

Und während Narcissus den einen Durst
stillen wollte, wuchs ein anderer, und
während er trinkt, sieht er ergriffen die
erblickte Schönheit. Er liebt den Körper
ohne Hoffnung, er denkt, dass das ein
Körper ist, was nur Wasser ist.

Angulus creator:

Die Geschichte von Narziss
in der modernen Sprache:

Es war einmal ein kleiner, selbstverliebter Macho namens Narziss. Er war sexy, schön und unnormale selbstverliebt. Alle, alle wollten seine Liebe, besonders die Nymphe Echo, die sich am Ende in Schall verwandelte, weil sie so gern mit ihm kuscheln wollte. Sie konnte nichts sagen, weil Hera sie verzaubert hatte, nachdem Echo sie vollgelabert hatte, damit ihr Boyfriend Zeus mit Echos Freundinnen rummachen konnte. Sie konnte nur wiederholen, was andere sagen. (Ja, daher kommt unser Echo ;)) Aber Narziss schickte sie alle weg, weil er nur sich selbst gut fand. Am Ende wünschte sich ein Zurückgewiesener, dass Narziss auch unerwiderte Liebe erfuhre. Aphrodite erfüllte ihm diesen Wunsch und daraufhin verschoss sich Narziss in sein eigenes Spiegelbild, also in sich selbst. Natürlich war das ein hoffnungsloser Fall und Narziss starrte sich selbst mit Herzchenaugen so lang an, bis er vergaß zu essen und elendig verreckte. Seine Schwestern die Nymphen waren richtige Heulsusen und auch die Götter wollten nicht, dass er vergessen wurde. Sie verwandelten ihn in eine Blume, die bis heute Narzisse heißt. Eigentlich hat der ehrenlose Spast gar keine Blume verdient, aber wir haben ihn ja nicht vergessen, also freuen sich die Götter jetzt safe des Todes!

Der Blaue Eisenhut

(*Aconitum napellus*)



Angulus botanicus

Der Blaue Eisenhut - lateinisch *Aconitum napellus* - gehört zur Gattung Eisenhut und stammt aus der Familie der Hahnenfußgewächse. Er kann 1,2 bis 2 Meter hoch werden. Er ist so giftig, dass schon ein kleines Stück der rübenartigen Wurzel einen Menschen töten kann. Die Blüten sind tiefblau und haben eine helmartige Form - daher trägt die Pflanze ihren Namen. Die eigentlichen Blütenblätter werden von den großen, umgebildeten Kronblättern verdeckt. Auch die Blätter sind groß und filigran. Der Stängel ist aufrecht und kräftig. Der blaue Eisenhut wird als Zier- und Arzneipflanze genutzt. Die Pflanze kommt ursprünglich aus Sibirien, hat sich aber über viele Länder Europas ausgebreitet, sogar bis nach Amerika. Sie benötigt ein sonniges und feuchtes Gebiet. Deshalb wächst sie meist auf feuchten alpinen Wiesen mit nährstoffreichem Boden. Die Blütezeit liegt zwischen Juli und Oktober.

Angulus imaginum

Monkshood (*Aconitum napellus*) By E. Fortescue
Brickdale Plate 10 of
Beautiful flowers and
how to grow them
Edinburgh, T.C. & E.C.
Jack, Ltd., 1922.



Aconitum Napellus
from "Koehler's
Medicinal-
Plants" [01:06, 24
December 2005](#)

Angulus mythologicus

Huius in exitium miscet Medea, quod
olim/attulerat secum Scythicis aconiton ab oris.
/Illud Echidneae memorant e dentibus ortum
/esse canis [...].

Zu dessen Verderben mischt Medea den
Eisenhut, den sie einst mit sich von den
skythischen Küsten herbeigebracht hatte. Jenes
Gift, sagt man, sei aus den Zähnen des
Höllenhundes Cerberus entstanden.



Medea
between
1866-1868

Eine der 12 Aufgaben des Herkules war es, den dreiköpfigen Höllenhund Cerberus, den Wächter des Hades, an die Oberwelt zu holen. Also ging der Held in die Unterwelt und nahm den Höllenhund mit sich. In der Oberwelt verspritzte Cerberus vor Wut tobend seinen Geifer. Überall, wo der Speichel auf den Boden tropfte, wuchs daraufhin die hochgiftige Pflanze Aconit, also Eisenhut. Später versuchte Medea mit dieser Pflanze Theseus umzubringen, der der Sohn ihres Mannes, des Königs Aigeus, aus einer früheren Verbindung war. Damit wollte sie sicherstellen, dass ihr gemeinsamer Sohn Medos nach ihm König werden würde und wollte verhindern, dass es stattdessen Theseus wird. Doch der Giftmord wurde von Aigeus glücklicherweise verhindert und Medea wurde verbannt.



Statue of
Hercules with
Cerberus in the
courtyard of the
Palazzo Pitti in
Florence, Italy.

Angulus Creator



Aus Cerberus Speichel wächst eine Blume.



Selbst gezeichneter blauer Eisenhut.

Schon gewusst?



Obwohl der Eisenhut sehr giftig ist, wird er als Medikament verwendet. Denn er hilft, auch vorbeugend, gegen Fieber und Erkältungskrankheiten. Außerdem setzt man ihn in der Homöopathie auch gegen Herzleiden ein. Dazu kommt noch seine schmerzlindernde Wirkung bei Neuralgien, Fieber und Gicht. Seit dem späten Mittelalter wurde er sogar gegen Schlaflosigkeit und Entzündungen im Verdauungstrakt eingesetzt.

Man kann den Blauen Eisenhut in der Medizin also sehr vielseitig verwenden, allerdings sollte das immer von einem erfahrenen Arzt gemacht werden, denn bei falscher Dosierung besteht akute Lebensgefahr.

Quellen

Zugriffsdatum: 27

<https://www.walaarzneimittel.de/de/ueber-uns/substanzen-aus-der-natur/heilpflanzenlexikon-a-z/eisenhut.html>

D. Aichele, M. Golte-BEchtle: Was blüht denn da? Wildwachsende Blühpflanzen in Mitteleuropa. Stuttgart, 1993.

https://www.pharmawiki.ch/wiki/index.php?wiki=Blauer_Eisenhut

https://www.wiesbadener-kurier.de/lokales/untertaunus/taunusstein/die-giftpflanze-aus-dem-geifer-des-zerberus_20306138

https://www.wiesbadener-kurier.de/lokales/untertaunus/taunusstein/die-giftpflanze-aus-dem-geifer-des-zerberus_20306138

<https://www.storyboardthat.com/de/mythology/medea>

Bildquellen

Zugriffsdatum: 28

<https://pixabay.com/de/photos/eisenhut-blume-bl%C3%BCte-blau-eisenhut-959104/>

<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?search=Aconitum+napellus&title=Special:MediaSearch&type=image>

<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?search=Aconitum%20napellus&title=Special%3ASearch&ns0=1&ns6=1&ns12=1&ns14=1&ns100=1&ns106=1#/media/File:AconitumNapellusByKoehler1887.jpg>

<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Medea-Sandys.jpg>

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Hercules_with_Cerberus_-_Palazzo_Pitti_Courtyard_01.jpg

<https://pixabay.com/de/photos/eisenhut-aconitum-giftig-blau-3832891/>

<https://pixabay.com/de/photos/blauer-eisenhut-eisenhut-blau-2480943/>

<https://pixabay.com/de/photos/blauer-eisenhut-aconitum-napellus-8798/>



Taubenkropf-Leimkraut
(*Silene vulgaris*)

Botanik

Das Taubenkropf-Leimkraut kommt in Teilen Europas sowie in Westasien vor. Es gehört zur Familie der Nelkengewächse. Die Pflanze zieht trockne, sonnige und vor allem kalkhaltige Bereiche vor. 1794 wurde die Pflanze erstmals unter dem Namen *Beben vulgaris* veröffentlicht. Diesen Namen gab ihr der hessische Apotheker und Chemiker Conrad Moench. 1869 änderte Christian August Friedrich Garcke, ein preußisch-deutscher Botaniker den Namen zu *Silene vulgaris*.

Dem Kraut wird heutzutage keine medizinische Wirkung mehr zugesprochen. Allerdings galt es einmal als Wirkstoff gegen Diabetes Typ 2.

Das Taubenkropf-Leimkraut kann ca. 50 cm hoch wachsen. Dagegen ist die Wurzel der Pflanze bis zu einem Meter tief im Boden verankert. Die Stängelblätter messen ca. 7 cm Länge und 2,5 cm Breite. Farblich weisen die Blätter einen bläulich grünen Farbton auf. Die Kronblätter messen einen Durchmesser von ca. 1,5 cm und haben eine weiße oder hellrosa Farbe. Das Rosa ist zudem charakteristisch für die Kelchröhre, die ca. 1 bis 2 cm lang ist und mit ihrem aufgeblähten Aussehen zum Namen der Pflanze beigetragen hat.

Bilder



Taubenkropf-Leimkraut



Blüte des Taubenkropf-Leimkrauts
(Kelchröhre mit Kronblättern)

Mythologie

Hunc adsuenta cohors, Satyri
Bacchaeque, frequentant.
At Silenus abest. Titubantem
Annisque meroque ruricolae
cepere Phryges vinctumque
coronis ad regem duxere Midan
[...]

Dieser (Bacchus) ist unter den gewohnten Personen, die Satyrn und die Bacchantinnen, die ihn geleiten. Aber Silenus fehlt. Er wurde schwankend durch das Alter und den Wein von Bauern aus Phrygien gefangen und mit Kränzen gefesselt vor König Midas geführt.

So schrieb es Ovid in seinem II. Buch der Metamorphosen.

Hier kommt unter anderem der dickbäuchige Silenus, ein Begleiter des Bacchus vor. Mit dem Namen Silene wird auf den dicken Bauch des Silenus angespielt, wegen der die Kelchröhre und ihr aufgeblähtes Aussehen. Er war aber nicht nur der Begleiter des Bacchus, sondern einst sogar sein Lehrer und Erzieher.

Europa, Asien und Afrika. Umschlossen vom großen Okeanos. Und das Land, ein riesiger Kontinent, jenseits dieses Gewässers. Das war ein Bericht des Silenus an König Midas von einem Land, indem die Menschen doppelt so alt und groß werden konnten und das riesige Städte beherbergte.

Bilder



Bacchus als Kleinkind
im Arm des Silenus

8



Büste des Silenus



Betrunkener Silenus

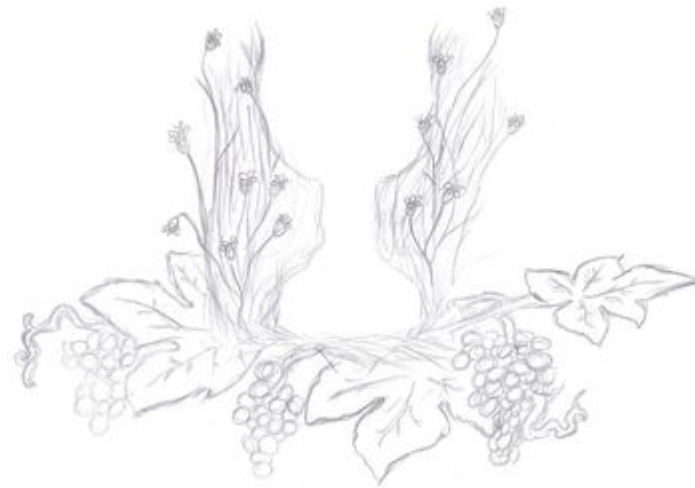
9

Angulus creator



Gefesselter Silenus

IO

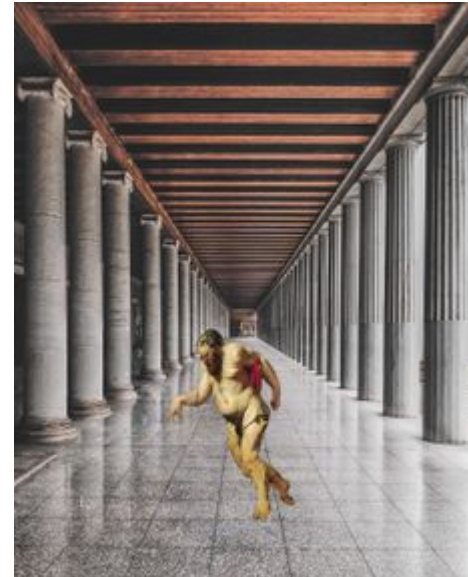


*Kelch gesäumt von Weintrauben
und dem Taubenkropf- Leimkraut*

II



*Silenus in eine Taubenkropf- Leimkrautblüte eingesetzt
(Photoshop)*



*Betrunkener Silenus im Palast des Midas
(Photoshop)*

Quelle

Informationen und Fotos für Botanik und Mythologie:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Taubenkropf-Leimkraut>

<https://www.gottwein.de/Lat/ov/metllde.php>

Angulus creator:

2 gezeichnete Bilder

2 Bilder in Adobe Photoshop erstellt

Die dargestellten Bilder sind nicht unbedingt an

mythische Begebenheiten gebunden,

sondern sind frei erstellt.

Einbeere

(lat. Paris quadrifolia)



Hausarbeit Mathis Neu

Botanische Beschreibung

- Der Name Einbeere ist nur der „Spitzname“ dieser Pflanze der ganze Name ist, Vierblättrige Einbeere (lat. *Paris quadrifolia*) und stammt aus der Familie der Einbeeren (*Paris*), diese ist eine Untergruppe der Germergewächsen (*Melantiaceae*) und ist giftig.
- Umgangssprachliche Namen (Trivialnamen: *trivialis*=einfach, verständlich) sind: Augenkraut, Blatternblatt, Kreuzkraut.

- Die Einbeere ist eine ausdauernde krautige Pflanze (Staupe), die bis zu 30 Zentimeter hoch wachsen kann. Es wächst kriechend. Das Rhizom (altgriechisch *rhizoma*=Eingewurzelt) kann bis zu 14 Jahre alt werden.
- Man kann die Einbeere in Eichen- und Buchenwäldern und anderen feuchten, nährstoffreichen Böden finden. Sie ist ein Anzeiger für Grund- und Sickerwasser. Die Beere ist eine einzelne Beere aussehend wie eine Heidelbeere.



So sieht die Einbeere wenn sie vermehrt an einem Standort ist.



Blüte der Einbeere (noch nicht ganz entfaltet)



Einzelne Einbeere



Einbeere im Querschnitt mit Wurzel usw.

Textstelle

Paris donum posterius
prioribus anteposuit
Veneremque pulcherrimam
esse iudicavit; ob id Iuno et
Minerva Troianis fuerunt
infestea.

Paris beurteilte das
frühere Geschenk der
Venus als schöner und
bevorzugte es: deswegen
sind Juno und Minerva
den Trojanern feindlich
gesinnt.

Geschichte

- Der Sohn des Trojanischen Königs Paris entführte die schöne Helena und löste damit den Trojanischen Krieg aus. Die Pflanze heißt so, weil Paris der Liebesgöttin Aphrodite einen Goldenen Apfel schenkte für den sich auch andere Göttinnen (Aphrodite), Athene und Hera) Interessiert haben, die vier Blätter stehen für die Göttinnen die sich dafür interessiert haben
- In diesem Link kommt ihr zu einem Video dass das Parisurteil kurz zusammen fasst:
<https://www.youtube.com/watch?v=hZYuWD3vtOM>

[https://www.google.com/url?](https://www.google.com/url?sa=i&url=https%3A%2F%2Fde.wikipedia.org%2Fwiki%2FEinbeere&psig=AOvVaw1XsQU1pW6rujtAEQn9Rz8CFQAAAAAdAAAAABAD)

[sa=i&url=https%3A%2F%2Fde.wikipedia.org%2Fwiki%2FEinbeere&psig=AOvVaw1XsQU1pW6rujtAEQn9Rz8CFQAAAAAdAAAAABAD](https://www.google.com/url?sa=i&url=https%3A%2F%2Fde.wikipedia.org%2Fwiki%2FEinbeere&psig=AOvVaw1XsQU1pW6rujtAEQn9Rz8CFQAAAAAdAAAAABAD)

[https://www.google.com/url?](https://www.google.com/url?sa=i&url=https%3A%2F%2Fde.m.wikipedia.org%2Fwiki%2FDatei%3A20170922-paris_quadrifolia-einbeere.jpg&psig=AOvVaw1XsQU1pW6rujtAEQn9Rzs3&ust=1617185197625000&source=images&cd=vfe8CFQAAAAAdAAAAABAI)

[sa=i&url=https%3A%2F%2Fde.m.wikipedia.org%2Fwiki%2FDatei%3A20170922-paris_quadrifolia-](https://www.google.com/url?sa=i&url=https%3A%2F%2Fde.m.wikipedia.org%2Fwiki%2FDatei%3A20170922-paris_quadrifolia-einbeere.jpg&psig=AOvVaw1XsQU1pW6rujtAEQn9Rzs3&ust=1617185197625000&source=images&cd=vfe8CFQAAAAAdAAAAABAI)

[einbeere.jpg&psig=AOvVaw1XsQU1pW6rujtAEQn9Rzs3&ust=1617185197625000&source=images&cd=vfe8CFQAAAAAdAAAAABAI](https://www.google.com/url?sa=i&url=https%3A%2F%2Fde.m.wikipedia.org%2Fwiki%2FDatei%3A20170922-paris_quadrifolia-einbeere.jpg&psig=AOvVaw1XsQU1pW6rujtAEQn9Rzs3&ust=1617185197625000&source=images&cd=vfe8CFQAAAAAdAAAAABAI)

**Der Riesenbärenklau (Heracleum
Mantegazzianum)**



Botanische Beschreibung der Pflanze

Der **Riesenbärenklau**, auch als **Herkules-Staude** bekannt, gehört zur Familie der Doldenblütler und zur Gattung Bärenklau.

Woher stammt die Herkules-Staude?

Ihr Geburtsort liegt im Kaukasus (Armenien, Aserbaidtschan, Georgien, Iran, Russland).


Wie gefährlich ist sie?

Sie ist sehr gefährlich, da der Riesenbärenklau Substanzen bildet, die den natürlichen UV-Schutz der Haut zerstören. Im Kontakt mit dem Licht bilden sich brandähnliche Verletzungen wie Quaddeln oder Blasen, die unschöne Narben hinterlassen. Der Riesenbärenklau wurde 2008 zur giftigsten Pflanze erklärt.

Wann blüht sie?

Sie blüht von Juni bis Juli.

Woran kann man sie erkennen?

Eine zweijährige Pflanze erreicht in ein paar Wochen eine Wuchshöhe von  e hat einen dicht behaarten Stängel, der eine Breite von drei bis zehn Zentimetern erreichen kann, und große weinrote Flecken am ganzen Stiel. Insgesamt können die Dolden einer Pflanze bis zu 80.000 weiße Einzelblüten besitzen. Der größte gemessene Bärenklau war 3,65 hoch.

Was für Ansprüche hat die Pflanze an ihr Umfeld?

Es muss Stickstoff in gewissen Mengen vorhanden sein, und der Boden darf nicht zu sauer sein, sonst stirbt die Pflanze ab.

Wie kann man sie bekämpfen?

Das Wichtigste ist es, am ganzen Körper Schutzkleidung zu haben, das heißt, dass man auch eine Schutzmaske, Handschuhe und eine Schutzbrille braucht. Es reicht, wenn man sie einfach ausgräbt und in den Kompost schmeißt, aber man darf sie nicht verbrennen, sonst werden die giftigen Stoffe freigesetzt.



Historische Herkunft und Namensbedeutung

Text (aus Hyginus, Fabulae)

"Infans cum esset, (Hercules) dracones duos duabus manibus necavit, quos Iuno miserat."

Übersetzung

"Als Herkules ein Baby war, tötete er zwei Schlangen mit seinen bloßen Händen, welche Juno geschickt hatte".

Doch was haben dieser Text und Herkules mit dem Riesenbärenklau zu tun?

Um das zu verstehen, müssen wir sehr weit zurück in die Antike, zu einem der bekanntesten Halbgötter, Herkules.

Wie im Text genannt, tötete er im Windelalter die zwei von Juno geschickten Schlangen und rettete somit sein Leben und das seines Bruders, mit dem er in der Wiege lag. Im Alter begriff er, dass er der Sohn (noch einer!) des Zeus war (FREMDGEHER), und bekam die Chance, ein Gott zu werden, indem er zwölf "unmögliche" Aufgaben bewältigte. Bei seiner zehnten Aufgabe musste er die wunderschönen Rinder des Geryon stehlen.

Dies tat er, indem er den zweiköpfigen Hund Orthos, der die Herde bewachte, mit seiner Keule erschlug und Geryon mit einem Pfeil, der mit dem Gift der Hydra getränkt war, tötete. Dann konnte er die Rinder mit dem Riesenbärenklau vor sich hergetrieben haben, die den Schmerz nicht aushielten. Vielleicht bekam sie daher den Namen Herkules-Staude. Oder sie wird wegen ihrer Größe und Stärke und dem Gift, das dem der Hydra ähnlich ist, so genannt.



Lukas Cranach der Ältere, Herkules und die Rinder des Geryones, nach 1537, Herzog Anton Ulrich - Museum Braunschweig

Quellen:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Riesen-B%C3%A4renklau>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Geryon>

[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Lucas_Cranach_d.%C3%84._-_Herkules_und_die_Rinder_des_Geryones_\(Herzog_Anton_Ulrich-Museum\).jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Lucas_Cranach_d.%C3%84._-_Herkules_und_die_Rinder_des_Geryones_(Herzog_Anton_Ulrich-Museum).jpg) (Bild Nr.3)

https://www.salzburg.gv.at/gesundheit_/Seiten/invasivearten.aspx (Bild Nr.2)

[https://de.wikipedia.org/wiki/Riesen-B%C3%A4renklau#/media/Datei:Riesen-B%C3%A4renklau_01_\(Heracleum_mantegazzianum\).JPG](https://de.wikipedia.org/wiki/Riesen-B%C3%A4renklau#/media/Datei:Riesen-B%C3%A4renklau_01_(Heracleum_mantegazzianum).JPG) (Bild Nr.1)



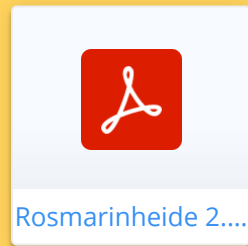
**Das rote
Christophskraut
(*Actaea rubra*)**



<https://storage.bookcreator.com/data/fKTanCHEY9PHTehTwwETtH1MXBWQuthbnMqEICQJ1vINtYmD2jipQ/books/aIDplQQ2Q9mZg39af-yiWw/resources/0Xs729pfTSKR-3sRKjd2CA.pdf?response-content-disposition=inline%3B+filename%3D%220Xs729pfTSKR-3sRKjd2CA.pdf%22&Expires=1620140400&KeyName=api&Signature=XwXeLTJaZeSQkEIFosh3ATD3Duc>

**Die Rosmarinheide
(*Andromeda polifolia*)**





Lavendel (*Lavandula angustifolia*) und Feuerlilien (*Lilia bulbifera*) aus dem Jahr 2018 vor dem Wildermuth-Gymnasium Tübingen



Im Nonnenhaus im Herzen von Tübingen lebte im 16. Jahrhundert lange Zeit der Botaniker, Arzt und mehrmalige Rektor der Universität Tübingen Leonhart Fuchs und schrieb in dieser Zeit sein bedeutendes Kräuterbuch *De historia stirpium*, das bald auch in deutscher Sprache herausgegeben wurde. Rudolf Jakob Camerarius machte im 17. Jahrhundert in Tübingen wegweisende Entdeckungen zur Sexualität der Pflanzen und veröffentlichte diese in der Schrift *De sexu plantarum*. Der Botaniker Johann Georg Gmelin aus Tübingen begab sich im 18. Jahrhundert auf eine Expedition in den asiatischen Teil des russischen Reiches. Mehr als zehn Jahre war er unterwegs und legte mit seinen Aufzeichnungen die Grundlage für sein Werk *Flora sibirica*.

Das kleine Tübingen verfügt über zwei Botanische Gärten. Es ist schade, dass der historische Versuchsgarten von Camerarius, der ursprünglich ebenfalls in der Altstadt lag, nicht wieder angelegt worden ist.

Im letzten und in diesem Jahr ist die praktische Arbeit an den Schulbeeten, wo sich schon einige Pflanzen aus dem Kräuterbuch von Leonhart Fuchs befinden, durch Corona stark beeinträchtigt worden. Sobald es wieder möglich ist, sollen weitere Pflanzen, die sich in diesem E-book der Gruppe 8abc Latein mit dem Titel *Plantae (e) loquentes - Pflanzen erzählen ihre Geschichte* finden, rund um die Schule eingesetzt werden - mit einer Ausnahme: der Herkules-Staude.